

### Inhalt

#### Rechtsverordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Vocationsordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden... 69

#### Arbeitsrechtsregelungen

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der AR-M und AR-AVR..... 70

#### Bekanntmachungen

Kirchliches Gesetz zur Gewährleistung für die Kirchliche Zusatzversorgungskasse Baden..... 70

Theologische Prüfungen im Winter 2015/2016, Sommer 2016 und Winter 2016/2017..... 70

Kontaktstudium 2016..... 71

Kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts „Evangelischer Kirchenfonds und Meßneireipfründe Rheinbischofsheim“ ..... 72

#### Stellenausschreibungen

#### Personalnachrichten

### Rechtsverordnungen

#### Rechtsverordnung zur Änderung der Vocationsordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden

Vom 20. Januar 2015

Die Vocationsordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden in der Fassung und Bekanntmachung vom 12. Mai 2009 (GVBl. 2009 S. 78) wird wie folgt geändert:

##### Artikel 1 Änderung der Vocationsordnung

(1) In § 1 Abs. 2 wird nach Satz 4 folgender Satz 5 eingefügt:

„Sie sind berechtigt, Schulgottesdienste vorzubereiten und durchzuführen.“

(2) § 1 Abs. 2 Satz 5 wird zu § 1 Abs. 2 Satz 6.

(3) § 6 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Die Vocatio kann vom Evangelischen Oberkirchenrat widerrufen werden, wenn die Lehrkraft den Religionsunterricht nicht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und der Ordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden erteilt.“

##### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Februar 2015 in Kraft.

Karlsruhe, den 20. Januar 2015

##### Der Evangelische Oberkirchenrat

Prof. Dr. Jochen  
Cornelius-Bundschuh  
Landesbischof

## Arbeitsrechtsregelungen

### Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der AR-M und AR-AVR

Vom 18. März 2015

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß § 5 Abs. 2 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. Nr. 3/2006, S. 66), zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelungen vom 3. Dezember 2014 (GVBl. Nr. 2/2015, S. 23, S. 24) wird wie folgt geändert:

Nach § 4 Nr. 26 Zu § 26 TVöD – Erholungsurlaub wird folgende Nummer 27 eingefügt:

„27. Zu § 27 TVöD – Zusatzurlaub

Ergänzend zu § 125 SGB IX erhalten Menschen mit Behinderung mit einem Grad der Behinderung von mindestens 30 v.H. bis unter 50 v.H., welche in einem Arbeitsverhältnis stehen zur Evangelischen Landeskirche in Baden, ihrer Kirchenbezirke, Kirchengemeinden, kirchlichen Verbände, Anstalten und Stiftungen, sowie der sonstigen rechtlich selbstständigen Anstellungsträger, die der Aufsicht der Evangelischen Landeskirche in Baden unterliegen, einen Zusatzurlaub entsprechend der für Beamte der Evangelischen Landeskirche in Baden geltenden Bestimmungen.“

#### Artikel 2

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Karlsruhe, den 18. März 2015

**Arbeitsrechtliche Kommission**

**Der Vorsitzende**

Wolfgang Lenssen

## Bekanntmachungen

### Kirchliches Gesetz zur Gewährleistung für die Kirchliche Zusatzversorgungskasse Baden

OKR 11.03.2015

AZ: 21/5451

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2014 festgestellt, dass das Kirchliche Gesetz zur Gewährleistung für die Kirchliche Zusatzversorgungskasse Baden vom 11. April 2014 am 14. Juli 2014 in Kraft getreten ist.

### Theologische Prüfungen im Winter 2015/2016, Sommer 2016 und Winter 2016/2017

OKR 13.01.2015

AZ: 22/1172

und 22/1173

Im Winter 2015/2016, Sommer 2016 und Winter 2016/2017 werden Theologische Prüfungen beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe an folgenden Terminen abgehalten:

#### I. theologische Prüfung im Winter 2015/2016:

Meldeschluss: 1. März 2015

vom 5. – 9. Oktober 2015  
(schriftlicher Teil)

vom 7. – 11. Dezember 2015  
(mündlicher Teil)

#### I. theologische Prüfung im Sommer 2016:

Meldeschluss: 1. Oktober 2015

vom 11. – 15. April 2016  
(schriftlicher Teil)

vom 11. – 15. Juli 2016  
(mündlicher Teil)

#### II. theologische Prüfung im Sommer 2016

Meldeschluss: 15. Dezember 2015

vom 27. Juni – 1. Juli 2016  
(mündlicher Teil)

#### II. theologische Prüfung im Winter 2016/2017

Meldeschluss: 15. Juni 2016

vom 9. – 13. Januar 2017  
(mündlicher Teil)

Formblätter zur Prüfungsanmeldung können beim Evangelischen Oberkirchenrat angefordert werden.

## Kontaktstudium 2016

OKR 09.04.2015

AZ: 22/36

### *Zielgruppen*

Die Möglichkeit, sich zum Kontaktstudium im Sommersemester 2016 zu bewerben, haben: Pfarrerinnen und Pfarrer, Dekaninnen und Dekane, Kantorinnen und Kantoren. Für Schuldekaninnen und Schuldekane besteht die Möglichkeit eines Studienaufenthalts im Zeitraum eines Wintersemesters. Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen ermöglicht die Landeskirche alle zwei Jahre ein Studiensemester. Dieses findet im Sommersemester 2017 an der Evangelischen Hochschule Freiburg statt.

Pfarrerinnen und Pfarrer, Dekaninnen und Dekane, studieren an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, Kantorinnen und Kantoren an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

### *Inhalte und Organisation*

Das Kontaktstudium bzw. das Studiensemester trägt dazu bei, sich im Abstand vom beruflichen Alltag mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen, die berufliche Praxis zu reflektieren und fachliche Schwerpunkte zu vertiefen. Es ist auch ein besonderer Ort für persönliche Besinnung, den kollektionalen Austausch und die geschwisterliche Gemeinschaft.

Während der Dauer des Kontaktstudiums in Heidelberg findet für die Studierenden eine obligatorische Begleitveranstaltung mit je einem Termin in der Woche statt. Sie soll die Möglichkeit zur gemeinsamen theologischen Arbeit geben, ein Forum für die Erörterung aktueller Fragen aus den verschiedenen theologischen Fachgebieten sein und der Selbstreflexion sowie der Reflexion eigener Praxis dienen.

Für die Teilnehmenden am Studiensemester in Freiburg gibt es entsprechende Regelungen.

Die Teilnehmenden berichten unmittelbar nach Abschluss dem Evangelischen Oberkirchenrat schriftlich über das Kontaktstudium, bzw. Studiensemester. Die Berichte dienen der Kirchenleitung zur Qualitätssicherung der Fortbildung, für die Teilnehmenden tragen sie zur individuellen und beruflichen Auswertung ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse im Kontaktstudium bei (Evaluation).

### *Bewerbungsverfahren, Termine, Fristen*

Das Kontaktstudium kann frühestens nach sieben Jahren Dienst beantragt werden. Eine zweite und gegebenenfalls dritte Zulassung zum Kontaktstudium nach jeweils zehn Jahren hängt von der Nachfrage ab. Die Möglichkeit, am Kontaktstudium teilzunehmen, besteht z. Zt. bis spätestens sechs Jahre vor dem voraussichtlichen Ruhestand.

Das Kontaktstudium in Heidelberg beginnt mit der Einführungstagung am 13. bis 15. April 2016 und endet am 30. Juli 2016. (Die Termine der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.)

**Bewerbungsfrist: 30. September 2015** auf dem Dienstweg an den Evangelischen Oberkirchenrat, Abt. Personalförderung.

Zur Bewerbung gehören: eine Beschreibung der Beweggründe und Zielsetzung, ein Vertretungsplan für Gemeinde und Schule, ein Votum des bzw. der Dienstvorgesetzten (Dekanat, Schuldekanat, Landeskantorat, Ältestenkreis bzw. Kirchengemeinderat).

Die Entscheidung über die Zulassung geht den Bewerbenden bis zum 15. November 2015 zu.

### *Kosten*

Die Teilnehmenden zahlen 750,- Euro als Eigenbeitrag an die Landeskirche. Hinzu kommen z. Zt. 102,- Euro als Einschreibgebühr für das Gaststudium an der Universität. Die Landeskirche übernimmt die Kosten für die Unterbringung im Morata-Haus. Außerdem werden für die An- und Abreise sowie für zwei Fahrten nach Hause während des Kontaktstudiums die Fahrtkosten erstattet. Alle weiteren (z. B. aus der Trennung von der Familie entstehenden) Kosten sind von den Teilnehmenden zu tragen. Für die Teilnahme am Kontaktstudium werden vierzehn Kalendarstage auf den Jahresurlaub angerechnet. Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen gelten gesonderte Regelungen.

### *Weitere Informationen*

Gern berät die am Kontaktstudium Interessierten der Leiter der Abteilung Personalförderung, Kirchenrat Michael Löffler, Tel. 0721-9175-214, die am Studiensemester Interessierten der landeskirchliche Beauftragte für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Evang. Landeskirche Werner Volkert, Tel. 0721-9175-205. Interessierte Kantorinnen und Kantoren berät der Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis, Tel. 0721-9175-306. Weitere Informationen enthalten die Merkblätter zum Kontaktstudium bzw. Studiensemester. Sie können beim Evangelischen Oberkirchenrat, Abt. Personalförderung, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, angefordert bzw. im Internet unter [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de) abgerufen werden.

## **Kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts „Evangelischer Kirchenfonds und Meßnereipfründe Rheinbischofsheim“**

OKR 11.03.2015  
AZ: 51/11 Rheinbischofsheim

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat am 4. März 2015 die Aufhebung der Stiftungen „Evangelischer Kirchenfonds Rheinbischofsheim und Meßnereipfründe Rheinbischofsheim“ genehmigt.

### **Stellenausschreibungen**

#### **Hinweise zu Bewerbungen**

*Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.*

*Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.*

*Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.*

#### **I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen**

##### **Britzingen/Dattingen/Hügelheim**

(Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Britzingen, Dattingen und Hügelheim kann ab 1. September 2015 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Den Kirchengemeinden Britzingen und Dattingen sowie der Kirchengemeinde Hügelheim waren bisher je eine halbe Pfarrstelle zugeordnet. Die bisherige Stelleninhaberin in Hügelheim und der bisherige Stelleninhaber in Britzingen und Dattingen haben jeweils nach ungefähr 12 Jahren die Stelle gewechselt.

Die Winzerdörfer Britzingen (mit den Weilern Muggardt und Güttingheim), Dattingen und Hügelheim

gehören als Ortsteile politisch zur Stadt Müllheim und liegen im malerischen Markgräflerland auf halber Strecke zwischen Freiburg und Basel (jeweils ca. 30 km entfernt). In Britzingen gibt es eine Grundschule, alle weiterführenden Schulen sind in Müllheim, 6 km entfernt. Insgesamt haben die Kirchengemeinden Britzingen, Dattingen und Hügelheim ca. 1.400 Gemeindeglieder.

Das Markgräflerland ist traditionell protestantisch, die Kirchengemeinden Britzingen, Dattingen und Hügelheim sind volksgemeinschaftlich geprägt. Die Gottesdienste verteilen sich in der Regel auf die vier historischen Kirchen in Hügelheim, Dattingen, Britzingen und Muggardt.

Die Jakobuskirche in Dattingen wurde vor ca. 38 Jahren, die Johanneskirche in Britzingen 1986 und die Kapelle in Muggardt erst vor 10 Jahren renoviert. Alle drei sind in gutem baulichen Zustand. Die Orgel in Britzingen wurde erst 2013 überholt. Die umgebaute Pfarrschiire Britzingen wurde 1996 eingeweiht und verfügt seither über einen Saal für ca. 80 Personen, eine Küche und ein separates Sitzungszimmer.

In Hügelheim wurde die Katharinenkirche ebenfalls in den 1970er Jahren renoviert, auch sie ist baulich in gutem Zustand. In Hügelheim gibt es außer dem Besprechungszimmer im Pfarrhaus keine eigenen Gemeinderäume. Die Hügelheimer Pfarrscheuer, die derzeit an die Diakonische Initiative „UnBehindert miteinander leben“ vermietet ist, darf aber mit genutzt werden.

Das geräumige Pfarrhaus in Britzingen wird derzeit energetisch saniert und renoviert und steht der neuen Stelleninhaberin / dem neuen Stelleninhaber ab 1. September 2015 als Wohnsitz zur Verfügung. Es befindet sich in ruhiger Wohnlage in einem umschlossenen Hof. Im EG liegen die Küche (Einbauküche vorhanden), 3 Zimmer und WC. Das OG verfügt über 4 Zimmer und Bad mit Dusche und WC. Insgesamt ergibt sich eine Wohnfläche von ca. 240 m<sup>2</sup>. Zum Pfarrhaus gehören auch ein Carport und ein kleiner, abgetrennter Garten mit Freisitz.

Die Diensträume mit Amtszimmer, Besprechungsraum und Büroräume, und damit der Dienstsitz, befinden sich im bereits energetisch sanierten Hügelheimer Pfarrhaus. Die Wohnung im Obergeschoss dieses Pfarrhauses ist vermietet.

Kirchengemeinde und Pfarrerin bzw. Pfarrer werden in den Ortsteilen deutlich wahrgenommen und wertgeschätzt. Es besteht ein guter Kontakt zur politischen Gemeinde und zu den örtlichen Vereinen.

In Hügelheim und Britzingen gibt es jeweils einen Evangelischen Kindergarten. Für beide nimmt das Verwaltungs- und Serviceamt Emmendingen die Geschäftsführung wahr.

Als nebenamtlich Mitarbeitende sind in den drei Gemeinden zwei Pfarramtssekretärinnen (mit je 4 bzw. 5 Wochenarbeitsstunden), Kirchendiener und Organisten sowie eine Chorleiterin tätig.



Seit dem Zeitpunkt, zu dem sich abzeichnete, dass ihre Pfarrstellen künftig gemeinsam versorgt werden sollen, haben sich die drei Kirchengemeinderäte auf den Weg einer verstärkten Kooperation gemacht. Sie tagen in regelmäßigen Abständen gemeinsam. Eine von wechselseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit ist das Ergebnis.

Gezielt vorangetrieben wird darüber hinaus eine mögliche Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Müllheim in der Kernstadt (ca. 5.000 Gemeindeglieder, 2 volle Pfarrstellen). Die Konfirmandenarbeit wird bereits seit verganginem Jahr gemeinsam durchgeführt. Die Einrichtung einer halben Stelle für die Jugend- und Konfirmandenarbeit wird gerade auf den Weg gebracht, eine geeignete Gemeindediakonin steht dafür bereit. In der Gottesdienstplanung, der Öffentlichkeitsarbeit und den Kontakten zum Krankenhaus, den zwei Pflegeeinrichtungen und weiteren sozialen Einrichtungen sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Die Kirchengemeinden Britzingen und Dattingen führen seit 2009 einen Kirchenkompassprozess auf Gemeindebeiratsebene durch. Dessen Leitbilder sind auch in Hülhelheim anschlussfähig und prägen unsere Wünsche an eine neue Pfarrerin bzw. einen neuen Pfarrer. Näheres hierzu finden Sie auf [www.eki-britzingen-dattingen.de](http://www.eki-britzingen-dattingen.de).

Viele ehrenamtliche Mitarbeitende arbeiten in unseren drei Kirchengemeinden aktiv und engagiert in folgenden Gruppen und Projekten mit:

- Kinderbibelwoche / Kindergottesdienste / Sonntag für Kids;
- Gottesdienste / Neulandgottesdienste / Familiengottesdienste / Gottesdienste im Grünen / Ostergarten / FeierAbend anGEDacht;
- Frauenkreis;
- Seniorennachmittag;
- Flötenkreis und Frauensingkreis;
- Weltgebetstag;
- Krabbelgruppe.

Örtliche musiktreibende Vereine unterstützen die Kirchengemeinden mit Konzerten oder in Gottesdiensten.

Hochmotiviert und eingespielte Teams möchten die bewährte Kooperation fortsetzen.

Kompetente haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende möchten mit der neuen Pfarrerin bzw. dem neuen Pfarrer eine zukunftsorientierte und zielgerichtete Gemeindeentwicklung auf Augenhöhe weiterführen. Darüber hinaus ist uns die diakonische Arbeit ein wichtiges Anliegen; die Kirchengemeinde Hülhelheim hat ein geschärftes diakonisches Profil mit der am Ort ansässigen Diakonischen Initiative „unBehindert miteinander leben“, die auf Kirchenbezirksebene arbeitet.

In Besuchen und liebevoll gestalteten kirchlichen Amtshandlungen sehen wir wichtige Säulen der Seelsorge. Die Gottesdienste und andere - nicht nur - geist-

liche Angebote unserer Gemeinden sollen sich auch in Zukunft durch Qualität und eine gesunde Mischung aus Bodenständigkeit und Experimentierfreude auszeichnen.

Wichtig ist uns:

- ein zeitgemäßes Gemeindeleben;
- die Wertschätzung der dörflichen Struktur und des Bestehenden;
- die Aufgeschlossenheit und Offenheit für Neues;
- die Herausforderung der Zusammenführung der drei Gemeinden anzunehmen.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer - auch in Stellenteilung -, die/der

- die Gabe hat, die biblische Botschaft lebensnah, alltagsrelevant und glaubwürdig in Predigt und Gemeindealltag zu vermitteln, verständlich und nah am Menschen;
- durch ihre/seine Arbeit dazu beitragen kann, dass die Menschen in der Evangelischen Kirchengemeinde eine Heimat finden;
- Ziele und Visionen hat und die Fähigkeit, diese in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit allen Mitarbeitenden in die Tat umzusetzen;
- mit uns das Ziel eines generationenübergreifenden, inklusiven Miteinanders der Menschen weiter vorantreibt.

Möchten Sie sich mit uns zusammen auf den Weg machen und unsere Gemeinden mit neuen Ideen bereichern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für Auskünfte und Rückfragen wenden sie sich bitte an:

Kirchengemeinde Britzingen: Friedhelm Behringer, Telefon 0160 91901733, E-Mail: [frie-behr@gmx.de](mailto:frie-behr@gmx.de);

Kirchengemeinde Dattingen: Helga Sütterlin, Telefon 07631 2982, E-Mail: [helga-suetterlin@gmx.de](mailto:helga-suetterlin@gmx.de);

Kirchengemeinde Hülhelheim: Wolfgang Keil, Telefon 07631 8673, E-Mail: [keil.wolfgang@gmx.net](mailto:keil.wolfgang@gmx.net);

Dekanat Breisgau-Hochschwarzwald: Dekan Rainer Heimburger, Telefon 07633 92557014, E-Mail: [dekanat@ekbh.de](mailto:dekanat@ekbh.de).

### **Diersburg**

(Kirchenbezirk Ortenau – Region Lahr)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde „Des Guten Hirten“ Hohberg-Diersburg kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber im Sommer 2014 in den Ruhestand trat. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Kirche und Pfarrhaus befinden sich in Diersburg, einem sehr schön gelegenen Weinort der Schwarzwälder Vorbergzone. Offenburg, Gengenbach und Lahr sind nur wenige Autominuten entfernt, Straßburg nicht weit.

Unsere Diaspora-Gemeinde erstreckt sich über fünf Ortschaften: Diersburg, Hofweier und Niederschopfheim als Teile der Kommune Hohberg, sowie Zunsweier als Teil der Kommune Offenburg und Oberschopfheim, das zu Friesenheim gehört. In diesen Teilorten leben ca. 2.300 Gemeindeglieder.

In Diersburg befindet sich ein ökumenisch getragener Kindergarten. Die Verwaltungsaufgaben für den Kindergarten übernimmt die katholische Verrechnungsstelle. Die Grundschule befindet sich ebenfalls in Diersburg, die Haupt- und Werkrealschule in Hofweier, alle weiterführenden Schulen befinden sich mit guten Busverbindungen sowohl in Offenburg als auch in Lahr und Friesenheim. In Straßburg gibt es eine internationale Schule für zweisprachige Familien.

Die 1974 erbaute Kirche in Diersburg ist mit ihren Gemeinderäumen der Mittelpunkt des gesamten Gemeindelebens. In Diersburg wird gerade ein neues Pfarrhaus nach den Pfarrhausrichtlinien der Landeskirche gebaut (5 Gehminuten zur Kirche). Es wird Anfang 2016 bezugsfertig sein. Bei einer früheren Berufung sorgt die Kirchengemeinde für eine angemessene Pfarrwohnung als Übergangslösung.

Mittelpunkt des Gemeindelebens sind unsere Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen, die gelegentlich von örtlichen Vereinen sowie den Gruppen und Kreisen der Gemeinde mitgestaltet werden. Der von einem Team vorbereitete Kindergottesdienst wird jeden Sonntag angeboten.

Etwa 4-6 mal im Jahr gestaltet die Pfarrerin / der Pfarrer einen Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ in Hofweier. Eine - ökumenisch verantwortete - seelsorgliche Begleitung der Bewohner ist gewünscht.

Wir sind „Kirche im Dorf“, deshalb hat der Religionsunterricht an den örtlichen Schulen, der Kindergottesdienst, der Konfirmandenunterricht und der Kontakt zum Kindergarten einen hohen Stellenwert in der Gemeindegemeinschaft.

Folgende Gruppen und Kreise der Gemeinde werden von zahlreichen ehrenamtlichen Kräften getragen und gestaltet:

- Bibelgesprächskreis;
- Singkreis;
- Team des Kindergottesdienstes;
- Posaunenchor;
- Frauenkreis;
- Abendgebet.

Als Pfarrerin bzw. Pfarrer - auch in Stellenteilung - wünschen wir uns einen humorvollen, warmherzigen und offenen Menschen mit lebensnaher Verkündigung und seelsorglicher Ausrichtung, der

- in jeder Hinsicht „die Kirche im Dorf lässt“,
- mit uns die bewährten Traditionen fortführt,
- mit uns neue Ideen der Gemeindegemeinschaft entwickelt und Interesse am Dorfleben hat,

- der guten ökumenischen Arbeit vor Ort gegenüber aufgeschlossen ist und Kontakte zu den Vereinen pflegt,
- das gesellige Gemeindeleben mit uns teilt,
- bereit ist, in der Region „Vorbergzone“ - einem Verbund von drei evangelischen Gemeinden (Friesenheim / Diersburg / Seelbach) - kooperativ zusammen zu arbeiten,
- durch die Übernahme eines Bezirksauftrages Akzente setzt.

Bei der Bewältigung der Verwaltungsaufgaben im Pfarramt unterstützt Sie eine kompetente Pfarramtssekretärin mit 10 Wochenarbeitsstunden.

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Diersburg ist eine Patronatspfarrstelle. Der Patronatsinhaber, Hans-Christoph Freiherr Roeder von Diersburg, wird gemäß den Bestimmungen des Pfarrstellenbesetzungsgesetzes bei der Besetzung der Pfarrstelle einbezogen werden.

Informationen zur Gemeinde finden Sie auch auf unserer Homepage [www.des-guten-hirten.de](http://www.des-guten-hirten.de).

Nähere Auskünfte erteilen:

Dekan Rainer Becker, Dekanat Ortenau (Region Lahr), Telefon 07821 22054,  
E-Mail: [rainer.becker@kbz.ekiba.de](mailto:rainer.becker@kbz.ekiba.de)  
und die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Frau Friederike Wagner, Telefon 07808 3625,  
E-Mail: [friedefee@web.de](mailto:friedefee@web.de).

### **Emmausgemeinde Neuried**

(Kirchenbezirk Ortenau - Region Lahr)

Die Pfarrstelle der Emmausgemeinde Neuried kann ab 1. Februar 2016 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem die Pfarrstelle zum 1. September 2015 frei wird. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Die Kirchengemeinde mit den Predigtstellen Ichenheim, Dundenheim und Schutterzell hat ca. 1.800 Gemeindeglieder. 2012 wurden die bis dahin selbständigen Kirchengemeinden nach einem langen und basisorientierten Prozess zu einer einzigen Gemeinde vereinigt. In Schutterzell besteht das einzige noch vorhandene Simultaneum im Bereich unserer Landeskirche: evangelische und katholische Christen benutzen die dortige Kirche gemeinsam.

Die Ortsteile Ichenheim mit 3.000 Einwohnern, Dundenheim mit 1.200 Einwohnern und Schutterzell mit 700 Einwohnern gehören zur Gemeinde Neuried, welche in der Rheinaue zwischen Schwarzwald und Rhein und den Städten Straßburg, Kehl, Lahr und Offenburg liegt. Trotz einiger Neubaugebiete ist der dörfliche Charakter der drei Orte erhalten geblieben. In Ichenheim befinden sich eine Grundschule und eine Realschule. Gymnasien und weiterführende Schulen sind in Lahr und Offenburg.

Das kirchliche Leben spiegelt sich in den verschiedensten Gruppen und Kreisen wider: Kindergottes-

dienst-Helferkreis, Jugendkreis, Konfirmandenarbeit (in der Form von Blockunterricht mit einem Team), Frauenkreis, Frauentreff, Seniorenkreis, AB-Gemeinschaft, zwei Kirchenchöre.

Das Verhältnis zur katholischen Pfarrgemeinde hat sich in den letzten Jahren auf der Grundlage einer schriftlich festgelegten Vereinbarung sehr positiv entwickelt. Hier findet praxisnahe Ökumene statt (gemeinsame Bibelwochen, regelmäßige ökumenische Sitzungen des PGR und KGR bzw. Gemeindeteams, Taizé-Gebet, Gestaltung des Weltgebetstages, gemeinsamer Pfingstmontagsgottesdienst, Schülertagesdienste und eine Initiative, die einen Weltladen betreut).

Zur Hoffnungsgemeinde Lögow (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) bestehen intensive partnerschaftliche Beziehungen, die sich seit über 50 Jahren aus einer Partnerschaft zu einer Partnerschaft mit wechselseitigen Besuchen und inhaltlichem Austausch (geistlich, kirchlich, kulturell, politisch) entwickelt hat. In Anbindung an den Kirchenbezirk hat sich in den letzten Jahren eine Partnerschaft zu zwei indianischen Herrnhuter Gemeinden an der nicaraguanischen Atlantikküste entwickelt.

In allen drei Teilgemeinden ist jeweils eine Kirche mit Gemeindesaal vorhanden. Das Pfarrhaus steht in Ichenheim neben der Kirche in ruhiger Wohnlage. Es ist 48 Jahre alt, in baulich gutem Zustand und sehr geräumig. Es wurde vor 12 Jahren energetisch saniert, hat fünf Zimmer (130 qm), eine Terrasse und einen weiträumigen Garten.

Die Kirchengemeinde ist Betriebsträger der von der Gemeinde Neuried in Ichenheim und Dundenheim erbauten Kindergärten. Die Kindergartenarbeit ist ein sehr wichtiger, integrierter Teil der gemeindlichen Aktivitäten.

Die Kirchengemeinde ist zusammen mit den anderen evangelischen Kirchengemeinden des Rieds Trägerin der „Sozialstation Ried“ in Meißenheim.

Seit einigen Jahren ist eine kombinierte Freiwilligenstelle eingerichtet. Seit einem Jahr ist sie zudem für das landeskirchliche Reverse-Programm (ausländische Freiwillige aus Partnergemeinden) geöffnet. Der/die Freiwillige leistet zu 2/3 den Dienst in einem der beiden Kindergärten, zu 1/3 in der Jugend- und Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde.

Für die Verwaltungsarbeit ist eine Pfarramtssekretärin mit 10 Wochenarbeitsstunden beschäftigt. Die Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten der Kirchengemeinde ist dem Verwaltungs- und Serviceamt Ortenau übertragen.

Die Gemeinde umfasst drei Predigtstellen. Die Pfarrstelleninhaberin / der Pfarrstelleninhaber hat am Sonntag in der Regel zwei Gottesdienste zu halten. Die regionale Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Altenheim soll intensiviert werden. Die vorhandene Kindertagesdienstarbeit wird von ehrenamtlich Helfenden getragen.

Der Gottesdienst hat als Ort der Begegnung eine zentrale Bedeutung. Predigten in lebensnaher und verständlicher Sprache sind deshalb sehr wichtig. Für neue Gottesdienstformen (z. B. Familiengottesdienste) besteht eine große Offenheit. Es gilt, Bewährtes weiterzuführen (z. B. Bibelwochen, Kirchweihfeste); dazu gehört insbesondere die Zusammenarbeit mit den beiden Kindergärten in pädagogischer, organisatorischer und personeller Hinsicht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Gruppen und Kreise wünschen sich eine Ansprechpartnerin / einen Ansprechpartner, die/der sie begleitet und zurüstet. Dies gilt insbesondere für unsere jugendlichen Gemeindeglieder. Die Kirchenältesten sowie die Leitenden der verschiedenen Gruppen hoffen auf einen Menschen, der seine Gaben zum Lobe Gottes in die Gemeinde einbringt. Sie sind bereit, die Arbeit der neuen Pfarrerin / des neuen Pfarrers - auch in Stellenteilung - tatkräftig zu unterstützen, um gemeinsam Gemeinde zu gestalten und hoffen auf eine gute und gesegnete Zusammenarbeit.

Für weitere Informationen weisen wir auch auf unsere Homepage [www.ev-kirche-ichenheim.de](http://www.ev-kirche-ichenheim.de) hin.

Nähere Auskünfte erteilen:

Dekan Rainer Becker, Dekanat Ortenau (Region Lahr), Telefon 07821 22054,  
E-Mail: [rainer.becker@kbz.ekiba.de](mailto:rainer.becker@kbz.ekiba.de)  
und der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Herr Werner Erb, Telefon 07807 1310,  
E-Mail: [wernererb@t-online.de](mailto:wernererb@t-online.de).

### **Freiburg, Pfarrstelle V der Pfarrgemeinde Südwest**

(Stadtkirchenbezirk Freiburg)

Die Pfarrstelle V (Predigtbezirk Melanchthonkirche) in der Dienstgruppe der Pfarrgemeinde Südwest in Freiburg kann ab dem 1. Juni 2015 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber auf eine andere kirchliche Stelle wechselte. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Die Pfarrstelle ist größtenteils für den Predigtbezirk Melanchthonkirche im Freiburger Stadtteil Haslach zuständig. Weiterhin beinhaltet die Stelle auch Aufgaben im Rahmen der Pfarrgemeinde Südwest, zu der der Predigtbezirk Melanchthonkirche gehört.

Die Pfarrgemeinde Südwest ist Teil des Stadtkirchenbezirks Freiburg und hat ca. 15.000 Gemeindeglieder. Sie umfasst den gesamten Freiburger Südwesten mit seinen vielfältigen Stadtteilen Haslach, Weingarten, Rieselfeld, Vauban und St. Georgen sowie die eigenständigen kleineren Kommunen Merzhausen, Au, Wittnau und Sölden. Die Pfarrgemeinde Südwest gliedert sich in fünf Predigtbezirke, die früher Pfarrgemeinden waren, und wird von einem Ältestenkreis geleitet. Die Dienstgruppe besteht aus derzeit sieben Hauptamtlichen. In den einzelnen Predigtbezirken gibt es Ortsältestenräte für die Gemeindegliederarbeit vor Ort.



Der Predigtbezirk Melanchthonkirche umfasst den Stadtteil Haslach. Dieser Stadtteil hat sich seinen dörflichen Charakter bewahrt, wird aber durch ein größeres Neubaugebiet wachsen. Er hat derzeit ca. 20.000 Einwohner und zeichnet sich durch ein kulturell und politisch vielfältiges Leben aus. Die Infrastruktur im Stadtteil ist gut ausgebaut, u. a. sind verschiedene Schularten vor Ort und die attraktive Freiburger Innenstadt ist gut mit Bus, Straßenbahn oder Fahrrad erreichbar.

Der Predigtbezirk Melanchthonkirche hat ca. 3.300 Gemeindeglieder. Die Melanchthonkirche ist die älteste Kirche Freiburgs und liegt in einem Ensemble historischer Gebäude nahe des Dorfbachs und des Dorfbrunnens. Trotz der zentralen Lage ist sie auch eine Oase der Stille. Auf dem Areal befindet sich das Pfarrhaus, in dem die Dienstwohnung und das Gemeindebüro der Pfarrgemeinde Südwest untergebracht sind. Zudem gibt es einen großen energetisch sanierten Gemeindegottesaal, einen 2-gruppigen Kindergarten und eine historische Scheune.

Es besteht eine enge Verbindung zum „Diakonieverein Freiburg-Südwest e.V.“, zu dessen Vorstand entweder der/die Pfarrstelleninhaber/in des Predigtbezirks Melanchthonkirche oder des benachbarten Predigtbezirks Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gehört.

Die Pfarrgemeinde Südwest bietet

- insgesamt einen Reichtum an profilierten und lebendigen kirchlichen Orten. Sie hat ihre neue Struktur etabliert und mit Leben gefüllt;
- einen umsichtigen und engagierten Ältestenkreis. Das gut eingespielte und offene Team von Pfarrerinnen und Pfarrern und Gemeinmediakoninnen trifft sich alle zwei Wochen, um die Aufgaben in der Pfarrgemeinde kollegial zu besprechen und zu planen;
- eine geschäftsführende Pfarrerin, die einen Großteil der Verwaltungsaufgaben übernimmt. Die Geschäftsführung kann rollieren. Ein gemeinsames Gemeindebüro mit drei Sekretärinnen (200%-Deputat) ist kundiges und herzliches Servicebüro für die Gemeinde und alle Hauptamtlichen. Jedem Predigtbezirk steht ein Hausmeister- und Kirchendienerdeputat von 35% zur Verfügung. Die Pflege der Außenanlagen und die Innenreinigung sind fremdvergeben.

Der Predigtbezirk Melanchthonkirche bietet

- ein in der Pfarrgemeinde gemeinsam entwickeltes Profil, in dessen Mittelpunkt die gemeinwesenorientierte Gemeindegliederarbeit steht. Diese findet z. B. Ausdruck beim „Runden Tisch“ der Institutionen im Stadtteil, durch enge Zusammenarbeit mit dem „Lokalverein Haslach“ und der politischen Gemeinde und der aktiven Teilnahme bei der Entwicklung des Neubaugebiets „Gutleutmatte“, mit der dortigen Interessensgemeinschaft;
- eine räumlich und inhaltlich enge Zusammenarbeit mit dem „Nachbarschaftswerk e. V.“, z. B. im „Haslacher Netz“;

- eine vielfältige Gottesdienstlandschaft, mitgetragen von ehrenamtlich Tätigen. Hier ist viel Raum, eigene Ideen zu verwirklichen und neue Impulse zu setzen;
- unterschiedlichste Gruppen und Kreise, z. B. ökumenisches Bibelgespräch, Treffpunkt am Nachmittag, Männerkreis, Besuchsdienstkreis, Kinderkirchentagsteam und Krabbelgruppe;
- musikalische Vielfalt in Form von Chören, wie z. B. Kinderchor, Kantorei Südwest und Posaunenchor und der Konzertreihe „Alte Musik in der ältesten Kirche Freiburgs“;
- einen hoch motivierten und gut zusammenarbeitenden Ortsältestenrat, sowie eine Vielzahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die die Gemeindearbeit im Predigtbezirk gerne mittragen;
- gut gepflegte Kontakte zur politischen Gemeinde und zur katholischen Seelsorgeeinheit.

Die Pfarrgemeinde Südwest wünscht sich

- einen/eine teamfähige/n Pfarrer/in, der/die sowohl den Blick auf den Predigtbezirk Melanchthonkirche vor Ort als auch auf die Pfarrgemeinde Südwest hat und Freude daran findet, bei seiner/ihrer Arbeit beides miteinander zu verbinden und zu gestalten;
- dass der/die neue Stelleninhaber/in eine derzeit zu entwickelnde Konzeption mitträgt und daran weiter arbeitet, wie die Aufgaben der Hauptamtlichen in der Pfarrgemeinde und in den jeweiligen Predigtbezirken sinnvoll zu verteilen sind. Dabei soll es zu Schwerpunktsetzungen im pastoralen Kernbereich für die Pfarrgemeinde und zu Entlastungen bei der Arbeit in den Predigtbezirken kommen.

Der Predigtbezirk Melanchthon wünscht sich

- eine Pfarrerin / einen Pfarrer, der/dem genauso wie uns Gottesdienste, Konfirmandenunterricht und die seelsorgliche Begleitung von Menschen wichtig sind;
- eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der das Profil „Gemeinwesenorientierung“ mitträgt und gerne auch neue Akzente setzt;
- eine konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit mit dem bestehenden Kindergarten Melanchthon und der geplanten Kindertagesstätte im Neubaugebiet.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin / einen Pfarrer - auch in Stellenteilung -, die/der mit uns gemeinsam Kirche gestaltet.

Kontakt für Auskünfte und Rückfragen:

- Dr. Conrad Hirsch, Vorsitzender des Ältestenkreises der Pfarrgemeinde Südwest und des Ortsältestenrats des Predigtbezirks Melanchthonkirche, Telefon 0761 4537020, E-Mail: conrad.hirsch@t-online.de;



- Pfarrerin Sarah-Louise Müller, Geschäftsführende Pfarrerin der Pfarrgemeinde Südwest, Telefon 0761 459690, E-Mail: Sarah-Louise.Mueller@kbz.ekiba.de;
- Evangelisches Dekanat Freiburg, Dekan Markus Engelhardt, Telefon 0761 7086326, E-Mail: dekanat.freiburg@kbz.ekiba.de.

### **Mannheim, Petrusgemeinde** (Kirchenbezirk Mannheim)

Die Pfarrstelle der Petrusgemeinde in Mannheim-Wallstadt kann ab dem 1. Februar 2016 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber im Herbst 2015 auf eine andere Gemeindepfarrstelle wechselt. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Wallstadt ist der östlichste Stadtteil von Mannheim. Die ehemalige Residenzstadt der Kurpfalz mit einer der größten Schlossanlagen der Welt bildet das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar.

Wallstadt setzt sich aus einem alten Ortskern und Neubaugebieten zusammen und zeichnet sich durch einen hohen Wohnwert aus. Vor allem das ökologische Neubaugebiet mit seiner Lage am See ist bei Familien sehr beliebt. Von den insgesamt ca. 8.200 Einwohnern gehören 32%, also fast 2.500, unserer Gemeinde an. Die katholische Schwestergemeinde ist in etwa gleich groß. 20,5% der Einwohner in unserem Stadtteil weisen einen Migrationshintergrund auf. Die Innenstadt Mannheim ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Es gibt in Wallstadt eine Grundschule und in den benachbarten Stadtteilen sowie der etwa sieben bis acht Kilometer entfernten Innenstadt alle weiterführenden Schulen.

Die Petruskirche, eine der ältesten evangelischen Kirchen Mannheims, wurde im Jahr 2000 gründlich renoviert. Sie hat ca. 280 Sitzplätze und ist von einem parkähnlichen Gelände umgeben, in dem sich auch ein Backhaus befindet. Zum Ensemble gehört ein geräumiges Pfarrhaus mit großem, umgebenden Garten (ca. 240 qm Wohnfläche; in Verantwortung der Stiftung Pflege Schönau), in dem auch das Pfarramt büro untergebracht ist. Das Pfarrhaus wird ab Herbst 2015 grundständig saniert und ist ab Januar 2016 bezugsfertig.

Das Gemeindehaus befindet sich ebenfalls auf diesem Gelände. Zur Pfarrgemeinde gehört ein Kindergarten mit einer Gruppe mit Verlängerten Öffnungszeiten und zwei Ganztagesgruppen. Insgesamt werden 65 Kinder betreut. Der/die Pfarrstelleninhaber/in ist Dienstvorgesetzte/r der Kindergartenleitung.

Die Gemeinde beschäftigt derzeit eine Pfarramtssekretärin mit 15 Wochenarbeitsstunden und eine Hausmeisterin, die gleichzeitig Kirchendienerin ist (derzeit 24 Wochenarbeitsstunden). Zwei hervorragende Organisten werden hauptamtlich mit kleinen Teildeputaten beschäftigt. Die Gemeinde kann nach Absprache Aktivitäten und Dienste der regional organisierten

Arbeitsgemeinschaft der Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone abrufen.

Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft sind Gottesdienste in vielfältigen Formen: der regelmäßige Sonntags-Gottesdienst (10:00 Uhr), in der dunklen Jahreszeit Taizé-Gottesdienste am Samstagabend, Abendgottesdienste, Gottesdienste mit kirchenmusikalischen Profil. Als besondere Gottesdienstform hat sich der „Miteinander-Gottesdienst“ bewährt: hier beginnen Krabbelkinder, Kindergottesdienstkinder und Erwachsene gemeinsam in der Kirche und gehen vor der Predigt auseinander, um altersgerecht weiter zu feiern.

In der Gemeinde gibt es einen aktiven Kirchenchor, einen Posaunenchor mit Jungbläserarbeit und eine offene Band, die bisher vorwiegend an den Miteinander-Gottesdiensten spielt. Im Jahr 2011 wurde von der Firma Richard Rensch eine neue, vielseitige Orgel gebaut. Viele musikalische Gemeindeglieder gestalten gerne Gottesdienste mit.

Ein Schwerpunkt in den letzten Jahren war die Arbeit mit Kindern und Familien. Aktuell gibt es Familiengottesdienste, Gottesdienste mit dem Kindergarten, Krabbelgruppen, Kinderbibeltage und eine von einem Team Jugendlicher mitbegleitete Konfirmandenarbeit mit monatlichen Projekttagen. In Zukunft sollen wieder Familienfreizeiten stattfinden.

In der Gemeinde gibt es folgende weitere Gruppen und Kreise:

- Bastelkreis,
- Bibelstopp zum Wochenende,
- Glaubenskurs,
- Frauengruppe,
- Besuchskreis,
- Taizé-Team,
- Backhaus-Team
- und als Angebote für Senioren: Gymnastik, Tanz und Petrus-Café.

Zur katholischen Christkönig-Gemeinde bestehen intensive ökumenische Beziehungen, teils in arbeitsteiliger Verantwortung, wie z. B. Sternsinger-Aktion, Jugend-Freizeiten, ökumenische Gottesdienste, gemeinsame Arbeit im Seniorenzentrum, Weltgebetsstag und konfessionell-kooperativer Religionsunterricht.

Weitere Kooperationen vor Ort gibt es mit dem Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen der Gemeindediakonie, mit der örtlichen Chorgemeinschaft, mit den Landfrauen und dem Arbeitskreis Heimatgeschichte. Sonntagmittags feiert eine Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana Gottesdienst in der Petruskirche.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin / einen Pfarrer - auch in Stellenteilung -, die/der

- in und mit der Gemeinde lebt,
- offen auf unterschiedlichste Menschen zugeht,
- Gottes Wort klar und in aktueller Sprache verkündet,

- Menschen zur Mitarbeit motiviert und begleitet,
- an Bewährtes anknüpft und Freiräume gestaltet.

Auf die künftige Stelleninhaberin / den künftigen Stelleninhaber freut sich ein motivierter und aufgeschlossener Ältestenkreis.

Mannheim ist eine lebendige Bezirksgemeinde, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt und kontinuierlich ihre Angebote und Strukturen weiterentwickelt. Künftig soll die Zusammenarbeit in der neu gebildeten Kooperationsregion mit den benachbarten Pfarrgemeinden der Stadtteile Feudenheim, Käfertal und Vogelstang weiterentwickelt und intensiviert werden. Von dem/der Stelleninhaber/in wird erwartet, dass er/sie sich konstruktiv in diesen Entwicklungsprozess einbringt und über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinaus Verantwortung übernimmt. Dazu gehört die Übernahme eines Bezirksauftrages, beispielsweise in der Notfallseelsorge.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne der stellvertretende Vorsitzende des Ältestenkreises der Petrusgemeinde, Eckhard Schultheiß (Telefon 0621 70 11 91, E-Mail: eckhard@schultheiss-ub.de) und Dekan Ralph Hartmann (Telefon 0621 28000-100, E-Mail: Ralph.Hartmann@ekma.de) zur Verfügung.

*Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens*

**16. Juni 2015**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.*

## **II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen**

### **Freiburg, Pfarrstelle II der Pfarrgemeinde Ost (Stadtkirchenbezirk Freiburg)**

Die Pfarrstelle II (Predigtbezirk Christuskirche) in der Dienstgruppe der Pfarrgemeinde Ost in Freiburg kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 1/2015 enthalten.

Kontakt für Auskünfte und Rückfragen:

Sylvia Jung, Vorsitzende des Ortsältestenrates Predigtbezirk Christuskirche, Telefon 0761 7668899, E-Mail: sylvia-maria.jung@web.de;

Pfarrerin Angela Heidler, Geschäftsführende Pfarrerin der Pfarrgemeinde Ost, Telefon 0761 42995675, E-Mail: angela.heidler@kbz.ekiba.de;

Werner Bachmann, Vorsitzender des Ältestenkreises Ost, Telefon 0177 3925548, E-Mail: W2b@gmx.com;

Evangelisches Dekanat Freiburg, Dekan Markus Engelhardt, Telefon 0761 7086326, E-Mail: dekanat.freiburg@kbz.ekiba.de.

### **Ravenstein-Merchingen**

(Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ravenstein-Merchingen kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 1/2015 enthalten.

Kontaktdaten:

Dekan Rüdiger Krauth, Dekanat Adelsheim-Boxberg, Telefon 06295 228, E-Mail: ev.dekanat@hirschlanden.net;

Albert Gramling, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Telefon 0174 3098275, E-Mail: Pfarramt-Ravenstein@t-online.de.

### **Waldbrunn-Strümpfelbrunn**

(Kirchenbezirk Mosbach)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Waldbrunn-Strümpfelbrunn kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 15/2014 enthalten.

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbrunn-Strümpfelbrunn ist eine Patronatspfarrstelle. Der Patronatsinhaber, Max Markgraf von Baden, wird gemäß den Bestimmungen des Pfarrstellenbesetzungsgesetzes bei der Besetzung der Pfarrstelle einbezogen werden.

Telefonische Auskunft und ausführliche schriftliche Informationen erhalten Sie bei Dekan Folkhard Krall, Dekanat Mosbach, Martin-Butzer-Straße 3, 74821 Mosbach, Telefon 06261 674627-32, sowie beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Andreas Steck, Telefon 06274 6421 oder 0171 5359705.

*Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens*

**2. Juni 2015**

*schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.*

### **III. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichem Auftrag**

#### **Erstmalige Ausschreibungen**

#### **Mannheim, Krankenhauspfarrstelle III**

(Evangelische Kirche in Mannheim - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle III in der Krankenhauseelsorge in Mannheim (Universitätsklinikum) kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Das Universitätsklinikum Mannheim ist unter dem Dach der Universitätsmedizin mit der Medizinischen Fakultät Mannheim verbunden und verfügt als Krankenhaus der Maximalversorgung über ein breit gefächertes Spektrum in Diagnostik und Therapie wie auch in Forschung und Wissenschaft. Ca. 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für jährlich rund 76.000 Patientinnen und Patienten. Alle Einrichtungen des Klinikums befinden sich auf dem Areal am Theodor-Kutzer-Ufer.

Die Klinikseelsorge wird als Mosaikstein eines integrativen Behandlungskonzepts angefragt, wertgeschätzt und von Seiten der Geschäftsführung unterstützt.

Die Tätigkeit der künftigen Stelleninhaberin / des künftigen Stelleninhabers geschieht in enger Zusammenarbeit mit den evangelischen Kolleginnen am Universitätsklinikum (derzeit besteht das Team aus drei Pfarrerinnen mit unterschiedlichen Deputatsanteilen und einer Diakonin) sowie der Kollegin am Theresienkrankenhaus (THK) und ist eingebunden in den Konvent der Krankenhauseelsorge in Mannheim. Die Zusammenarbeit mit dem Team der katholischen Klinikseelsorge (derzeit zwei Pfarrer, ein Pastoralreferent und eine Pastoralreferentin) ist eingespielt. Für die ökumenische Arbeit werden die Standards der Vereinbarung über die ökumenische Zusammenarbeit in der Krankenhaus- bzw. Klinikseelsorge zwischen der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 01.07.2014 vorausgesetzt. Im Universitätsklinikum sind ehrenamtliche muslimische Klinikseelsorgende tätig, zu denen ein guter Kontakt besteht.

Die Aufgaben der Krankenhauseelsorge umfassen insbesondere:

- Einzelseelsorge an Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen, schwerpunktmäßig auf der operativen Intensivstation und auf der Palliativstation;
- Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in der ökumenisch genutzten Kapelle des Klinikums (ein ehrenamtlicher Organist steht zur Verfügung), gemeinsame Weiterentwicklung der Gottesdienstkonzeption;
- Rufbereitschaft im Wechsel mit den Kolleginnen und dem Kollegen der Mannheimer Kliniken (gegenwärtig etwa 7 Tage im Monat);

- Kooperation mit dem ärztlich-pflegerischen Personal (z. B. in Fallbesprechungsgruppen zu medizinethischen Fragen) sowie Vernetzung mit den verschiedenen Professionen im Haus (Sozialdienst, Brückenpflege u.a.);
- Mitarbeit bei Seminaren der Krankenpflegeschule und der innerbetrieblichen Fortbildung;
- Gedenkgottesdienste in ökumenischer Zusammenarbeit.

Die Tätigkeit der Seelsorgerin / des Seelsorgers im komplexen System Krankenhaus ist vielfältig und befriedigend, aber auch herausfordernd. Sie verlangt hohe zeitliche und innere Flexibilität durch schnelle Situationswechsel. Die Begleitung schwer kranker Menschen und die Konfrontation mit Grenzsituationen bringen immer wieder auch an eigene Grenzen. Professionelle Entlastung und Bearbeitung durch regelmäßige Supervision wie auch der kollegiale Austausch und die Teamarbeit sind daher unverzichtbare Bestandteile dieser Arbeit.

Im Universitätsklinikum steht ein Dienstzimmer mit PC zur Verfügung.

Gesucht wird eine Pfarrerin bzw. ein Pfarrer mit Gemeindefahrung von mindestens 5 Jahren und der Fähigkeit, evangelische Kirche in einem säkularen Umfeld zu repräsentieren. Erfahrung in einem weiteren seelsorglichen Arbeitsfeld ist wünschenswert. Medizinethische Kompetenz ist unerlässlich und ggfs. durch entsprechende Fort- und Weiterbildung zu erwerben bzw. zu erweitern.

Eine pastoralpsychologische Fortbildung wird vorausgesetzt. Ggfs. kann diese zeitnah stellenbegleitend erworben werden. Regelmäßige Fortbildung im Berufsfeld ist unerlässlich.

Die Berufung auf die Pfarrstelle mit allgemeinem kirchlichem Auftrag ist (zunächst) auf sechs Jahre zeitlich befristet, mit der Möglichkeit einer Wiederberufung. Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A 13 / A 14.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilen:

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib, Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 3 - Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern - (Telefon 0721 9175 353) oder Dekan Ralph Hartmann, Mannheim (Telefon 0621 28000 100) sowie Pfarrerin Dr. Elisabeth Hartlieb (Telefon 0621 3832 272).

*Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, dies bis zum*

**16. Juni 2015**

*dem Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, auf dem Dienstweg mitzuteilen.*



*Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.*

#### **IV. Sonstige Stellen**

##### **Erstmalige Ausschreibungen**

Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone können folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeiten angeboten werden:

**Die Stelle einer Bezirksjugendreferentin / eines Bezirksjugendreferenten für den Kirchenbezirk Hochrhein ist ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder zu besetzen.**

Im Kirchenbezirk Hochrhein ist die Stelle eines Bezirksjugendreferenten / einer Bezirksjugendreferentin mit einem 100%-igen Dienstverhältnis neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand ging.

Der KB Hochrhein, am Rande des Südschwarzwaldes direkt an der Grenze zur Schweiz zwischen Basel und dem Bodensee gelegen, ist ein großer Flächenbezirk mit 17 Kirchengemeinden. Die knapp 30 000 Evangelischen sind bei uns in der Diaspora.

Die Jugendarbeit stellt hier eine besondere Herausforderung dar, weil viele Jugendliche nach dem Abitur den Hochrhein verlassen. Somit ist eine große Fluktuation gegeben.

Nach einiger Zeit der Vakanz gilt es, eine bezirkliche Vernetzung und bezirkliche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit der Bezirksjugendpfarrerin neu aufzubauen.

Als Anknüpfungspunkt soll die bestehende Konfirmand/innenarbeit und Jugendarbeit in der größten Gemeinde des Bezirks in Bad Säckingen dienen sowie die während der Vakanz weitergeführte bezirkliche Kinder- und Jugendarbeit der Bezirksjugendpfarrerin.

Einen möglichen Schwerpunkt in der Arbeit sehen wir neben den in der Ordnung der Evangelischen Jugend in Baden aufgeführten Aufgaben einer Bezirksjugendreferentin / eines Bezirksjugendreferenten in der Vernetzung von Jugendarbeit und Schule.

Für die Schülerinnen und Schüler in Waldshut soll ein Konzept über Angebote der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit den Schulen rund um die Versöhnungskirche in Waldshut entwickelt werden. 5000 Jugendliche aus der gesamten Umgebung kommen in diesen Schulen zusammen.

In Waldshut befindet sich auch das Dekanat, in dem ein Büroraum für den neuen Kollegen / die neue Kollegin zur Verfügung steht.

Wir wünschen uns für diese Stelle eine engagierte und selbständig arbeitende Persönlichkeit, die sich in den Lebenswelten von Jugendlichen sicher bewegt, die ihren Dienst geistlich versteht und deren Ziel es ist, jungen Menschen den Glauben an Jesus Christus nahe zu bringen. Dabei sind wir offen und gespannt auf Ihre kreativen Ideen und Vorstellungen.

Wir bieten und erwarten ein gutes, wertschätzendes kollegiales Miteinander mit den Pfarrerrinnen und Pfarrern, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone und anderen Hauptamtlichen im Bezirk

Wenn diese Stelle Sie lockt, dann kommen Sie doch gern auf uns zu.

Lassen Sie uns im Gespräch vor Ort miteinander auloten ob es für Sie und für uns passt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Frau Dekanin Christiane Vogel, Telefon 07751 8327-22;

Frau Bezirksjugendpfarrerin Andrea Kaiser, Telefon 07741 3613;

Frau Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings, Telefon 0721 9175-456.

**Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons mit dem Schwerpunkt Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in der Evangelischen Kirche in Pforzheim kann ab dem 01.09.2015 mit einem 75%- Deputat besetzt werden.**

Die Evangelische Kirche in Pforzheim hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Medien- und Öffentlichkeitsarbeit deutlich zu verbessern und auszubauen. Innerhalb der multikulturellen und sich immer säkularer zeigenden Großstadt Pforzheim soll die Verkündigung der Liebe Gottes, die allen Menschen gilt, vernehmbar und sichtbar und im gemeinsamen Auftreten geschehen. Zudem soll das Bewusstsein gestärkt werden, dass alle Teil einer Kirche sind.

Im Einzelnen bedeutet dies

a) in Bezug auf die externe Öffentlichkeitsarbeit:

Die Öffentlichkeit ist durch Print-, Hörfunk, TV-Medien und Internet (Homepage inkl. öffentlicher Kalender, Social Media) über herausgehobene Angebote, Aktionen, Events Haltungen und Verlautbarungen der Evangelischen Kirche informiert. Unterschiedliche Milieus und Kommunikationswege werden beachtet. Themen werden reagierend und initiativ aufgegriffen.

b) in Bezug auf die interne Öffentlichkeitsarbeit:

Zentrale und dezentrale Öffentlichkeitsarbeit werden miteinander verzahnt. Außerdem sind die Gemeindeglieder und Mitarbeiter/innen der Evangelischen Kirche in Pforzheim über Entscheidungen, personelle Veränderungen und Veranstaltungen informiert.

Um diese Ziele umzusetzen, richtet die Evangelische Kirche in Pforzheim eine Gemeindediakon/innen-Stelle mit dem Schwerpunkt bezirkliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit ein. Ihre konkrete Ausgestaltung ist noch zu entwickeln. Jedoch sieht die bisher erarbeitete Konzeption eine mögliche Aufteilung einzelner Themen- und Arbeitsfelder folgendermaßen vor:

- Internet und Soziale Medien
- Pressearbeit



- Interne Kommunikation und Vernetzung
- Projekt „Kirchenzeitung für die gesamte Kirche“

Außerdem:

- Religionsunterricht (Regeldeputat von 4,5 Wochenstunden)

Was uns wichtig ist:

- Sie haben Freude an der Entwicklung und dem Aufbau dieses Arbeitsfeldes
- Sie stellen sich gerne der Herausforderung, die interne und externe Vernetzung in unserem Stadtkirchenbezirk voranzubringen
- Sie bringen kommunikative Kompetenz sowie Kreativität mit
- Sie gestalten Ihre Arbeit selbstständig, teamorientiert und zielgerichtet
- Sie besitzen eine Qualifikation zur Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (gegebenenfalls könnte eine Zusatzqualifikation für bestimmte Aufgabenfelder auch berufsbegleitend erworben werden)

Es besteht die Möglichkeit, die Stelle durch RU auf 100 % aufzustocken.

Wir freuen uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen!

Nähere Informationen bei

Dekanin Christiane Quincke (07231 3787100;

christiane.quincke@kbz.ekiba.de),

Schuldekan Andreas Obenauer (07231 3787103;

andreas.obenauer@kbz.ekiba.de).

**Die Stelle der Gemeindediakonin / des Gemeindediakons im Kirchenbezirk Wertheim ist ab sofort mit einem vollen Deputat wieder zu besetzen.**

Der Kirchenbezirk Wertheim umfasst den nördlichen Teil des Main-Tauber-Kreises. In den Städten Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim und Wertheim und der gesamten Ferienregion „Liebliches Taubertal“ lässt es sich gut leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen. Eine leistungsfähige Infrastruktur (Autobahn A81 und A3, Bahnverbindungen, alle Schularten etc.) und eine ausgezeichnete Familienfreundlichkeit und Lebensfreude sind Kennzeichen einer Region, in der viele anerkannte Weltmarktführer mit innovativen Arbeitsplätzen ihren Sitz haben.

Der Kirchenbezirk Wertheim mit 18 Kirchengemeinden untergliedert sich in zwei Regionen, die Region Süd und die Region Nord-Ost. Die Größe und die Struktur der Gemeinden sind sehr unterschiedlich, jedoch gibt es nicht nur in der Jugendarbeit sondern auch in der Arbeit mit Erwachsenen eine gute Tradition übergemeindlicher Zusammenarbeit, die weiter ausgebaut werden soll (www.kirchenbezirk-wertheim.de).

Der Gemeindediakon / die Gemeindediakonin soll einschließlich des Regeldeputats von sechs Wochenstunden im Religionsunterricht insbesondere folgende Aufgaben wahrnehmen:

*75 % Begleitung von Ehrenamtlichen im Kirchenbezirk und Unterstützung der internen und externen Kommunikation*

Organisation übergemeindlicher Angebote für Mitarbeitende und besondere Zielgruppen (z. B. Pfarramtssekretärinnen, Kirchentag)

Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Pflege der Homepage, Erstellung eines Newsletters)

Mitarbeit in gemeindeübergreifenden Projekten (z.B. Bezirksältestentag)

*25 % Kirchengemeinde Königshofen-Grünsfeld*

Förderung und Begleitung der kirchlichen Jugendarbeit für die Region Süd in Zusammenarbeit mit der Jugendkirche und dem Bezirksjugendreferenten

Wir freuen uns auf eine gemeindepädagogisch versierte Person mit:

- Kommunikationskompetenz und Kooperationsbereitschaft
- Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Aufgeschlossenheit für neue Wege kirchlicher Arbeit
- Bereitschaft, eigene Ideen und Begabungen einzubringen
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten auch im übergemeindlichen Kontext
- Sicherheit im Umgang mit modernen Medien (Microsoft Office, CMS, Online-Plattformen)

Wir bieten:

- Überschaubare Strukturen in einer Region mit hoher Lebensqualität
- Offenheit und Interesse aus den Gemeinden und Bezirksdiensten
- Kollegiale und verlässliche Formen der Zusammenarbeit
- Eigenes Büro mit modernen Kommunikationsmitteln
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Raum zur Entfaltung eigener Fähigkeiten

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Dekan Hayo Büsing, Mühlenstraße 3-5, 97877 Wertheim, Telefon 09342 1367,

E-Mail: hayo.buesing@kbz.ekiba.de; Pfarrerin Laura Breuninger, Metzlerstraße 5, 97922 Lauda-Königshofen, Telefon 09343 1745,

E-Mail: laura.breuninger@kbz.ekiba.de

und bei Bezirksjugendreferent Alexander Kirchhoff, Willy-Brandt-Straße 1, 97877 Wertheim, E-Mail: alex@ejuwe.de.

*Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens*

**2. Juni 2015**

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Evangelischen Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

### **EMS - Evangelische Mission in Solidarität**

Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) ist eine Gemeinschaft von Kirchen und Missionsgesellschaften in Asien, Afrika, dem Nahen Osten und Europa. Sie setzt sich ein für weltweite Mission und kirchliche Zusammenarbeit.

Zum 1. September 2015 suchen wir eine/n Pfarrer/in für eine Stelle in Accra, Ghana als

#### **Koordinator/Koordinatorin für Ökumenische Beziehungen in der Presbyterianischen Kirche von Ghana**

Die Aufgabe ist zunächst auf drei Jahre befristet.

#### Ihre Aufgaben:

- Zusammenarbeit mit dem Direktor für Ökumenische und Soziale Beziehungen (ESR) und Beteiligung an ausgewählten Aktivitäten der ESR Abteilung.
- Begleitung der Freiwilligen des Ökumenischen FreiwilligenProgramms der EMS in Ghana.
- Mitwirkung an EMS-bezogenen Programmen in Ghana, u.a. am Friedensprogramm der Presbyterianischen Kirche von Ghana (PCG).
- Unterstützung von Partnerschaftsaktivitäten zwischen Gemeinden und Institutionen in der PCG und ihren deutschen Partnergemeinden.
- Koordination gemeinsamer Aktivitäten der EMS-Gemeinschaft in Ghana und der Teilnahme der PCG an internationalen EMS Programmen.
- Dienst in der deutschsprachigen Gemeinde in der ghanaischen Hauptstadt Accra im Auftrag der EKD. Dazu gehören seelsorgerliche Betreuung, Gottesdienste, Konfirmandenunterricht sowie Gemeindeaufbauarbeit und Fundraising.

#### Ihr Profil:

- Sie sind Pfarrer/PfarrerIn einer Mitgliedskirche der EMS in Deutschland oder der EKD.
- Sie verfügen über Erfahrungen im Bereich Ökumene.
- Ihre Englischkenntnisse sind sehr gut in Wort und Schrift.
- Sie sind bereit sich auf eine andere Kultur, eine andere Kirche und Spiritualität einzulassen.
- Sie sind flexibel, lernbereit und haben die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Für weitere Informationen zur Stelle wenden Sie sich bitte an Pfarrer Riley Edwards-Raudonat, kommissarischer Leiter Abteilung Mission und Partnerschaft, Telefon 0711 63678-14,  
E-Mail: edwards-raudonat@ems-online.org.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache richten Sie bitte bis spätestens **31. Mai 2015** an:

Evangelische Mission in Solidarität e.V. (EMS)  
Cathrin Kaufmann  
Personalleiterin  
Vogelsangstraße 62  
70197 Stuttgart  
E-Mail: personal@ems-online.org

### **Mission 21 Evangelisches Missionswerk Basel**

**Mission 21** ist ein zukunftsorientiertes, der Ökumene verpflichtetes Missionswerk mit partnerschaftlichen Beziehungen zu Kirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa.

Für eine längerfristig zu besetzende Stelle am Theologischen Seminar der Presbyterian Church in Cameroon (PCC) suchen wir eine/einen

#### **Dozentin/Dozent für Theologie in Kumba/Kamerun**

Das im Jahr 1952 gegründete Presbyterian Theological Seminary (PTS) ist Teil der Cameroon Christian University und die zentrale theologische Ausbildungsstätte der PCC. Das Seminar legt in seiner Ausbildung der zukünftigen Pfarrerinnen und Pfarrer grossen Wert auf fundiertes theologisches Wissen. Dazu werden neben den auch in Europa üblichen klassischen Disziplinen zusätzliche Fächer gelehrt, die speziell auf den afrikanischen Kontext eingehen wie zum Beispiel HIV/Aids und traditionale afrikanische Religionen. Mittlerweile bietet das Seminar neben dem Regelabschluss des «Bachelor of Theology» auch die Möglichkeit an, einen theologischen Master-Grad zu erlangen.

#### Aufgaben

- Als Dozentin/Dozent vermitteln Sie in einem ökumenischen Umfeld solide theologische Grundlagen an zukünftige Pfarrerinnen und Pfarrer auf Bachelor- und Masters-Niveau. Durch die interkulturelle Begegnung mit Studierenden und Dozierenden tragen Sie bei zu gegenseitigen ökumenischen Lern- und Austauschprozessen.
- Sie nehmen aktiv an Sitzungen des Lehrkörpers teil, beteiligen sich an Veranstaltungen des PTS und sind bereit, wo nötig bestimmte den Lehrbetrieb unterstützende Aufgaben zu übernehmen.
- Sie sind Brückenbauer zwischen der Lebensrealität einer afrikanischen Kirche und Gemeinden in der Schweiz und Deutschland.
- Sie beteiligen sich an verschiedenen Formen der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in der Schweiz und in Deutschland.

#### Anforderungen

- Bereitschaft zum ökumenischen Lernen, interkulturelle Sensibilität sowie die Fähigkeit, die zu vermittelnden Inhalte dem Kontext anzupassen.

- Fähigkeit und Bereitschaft auch Fächer zu unterrichten, die nicht dem eigenen Spezialgebiet entsprechen.
- Pädagogische Erfahrung.
- Abgeschlossenes Theologiestudium und (nach Möglichkeit) Doktorat in Theologie.
- Erfahrung im Pfarramt oder in anderen kirchlichen Arbeitsfeldern.
- Sehr gute Englischkenntnisse und die Fähigkeit, auf Englisch zu unterrichten.
- Mitglied einer schweizerischen Kantonalkirche oder einer der evangelischen Landeskirchen in Baden, Württemberg oder der Pfalz.

#### *Menschlich*

reizt Sie die Herausforderung, in einer fremden Kultur zu leben und zu arbeiten. Sie lehren mit Begeisterung in methodisch-didaktischer Vielfalt, sind selbst lern- und kontaktfreudig, bereit zur Teamarbeit und zur aktiven Teilnahme am Leben der Partnerkirche.

#### *Ihre Chancen*

liegen in der Möglichkeit eines spannenden und vielseitigen Austausches mit kamerunischen Studierenden, Kolleginnen und Kollegen sowie im Teilen von Leben und Glauben am Seminar. Sie erhalten Einblick in das Leben und in die Herausforderungen einer afrikanischen Kirche und in die vielfältigen Lebenswelten der Menschen in Kamerun. Zudem nehmen Sie eine interessante Brückenfunktion wahr zwischen einer afrikanischen Kirche und Gemeinden in der Schweiz und in Deutschland.

#### *Wir bieten Ihnen*

- eine seriöse Vorbereitung auf den Einsatz,
- freie Wohnung und eine angemessene Entlohnung eine solide Versicherungsdeckung in der Schweiz,
- eine mindestens 3-jährige Vertragsdauer mit Option auf Verlängerung,
- Heimaturlaub und eine Rücklage für die Reintegration nach Rückkehr aus dem Einsatz.

#### *Haben wir Sie angesprochen?*

Für weitere Information steht Ihnen Frau Dr. Kafui Afanou, Programmverantwortliche Kamerun, gerne zur Verfügung; Telefon direkt: + 41 61 260 22 58, E-Mail: kafui.afanou@mission-21.org.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Frau Verena Rutishauser, Leiterin Personal, Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach, 4003 Basel oder per E-Mail an bewerbung@mission-21.org.

#### **EKD - Evangelische Kirche in Deutschland**

Im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland mit Dienstsitz in Hannover ist ab dem 1. April 2016 die Stelle der

#### **Leitung der Finanzabteilung**

zu besetzen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe B 3 BVG-EKD dotiert.

Die EKD koordiniert die Zusammenarbeit der in ihr zusammengeschlossenen 20 Gliedkirchen und vertritt die Anliegen der evangelischen Kirche in Staat und Gesellschaft.

Die Finanzabteilung konzipiert die Grundzüge der Finanzpolitik für die EKD, sie trägt die Verantwortung für die Planung und Umsetzung des EKD-Haushalts sowie für das Anlage- und Finanzvermögen der EKD. Sie ist zuständig für alle haushaltsrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen, die IT und die Statistik. Weiterhin verantwortet die Finanzabteilung eine gesamtkirchliche Finanzpolitik und die Zusammenarbeit der Gliedkirchen in finanziellen Angelegenheiten. Die verantwortungsvolle und komplexe Funktion beinhaltet die Mitwirkung in Leitungsgremien, u.a. die Geschäftsführung des Haushaltsausschusses der Synode der EKD und des Finanzbeirates des Rates der EKD und in gesamtkirchlichen Gremien. Auf der Position werden auch die Finanzverantwortung für die Union Ev. Kirchen in der EKD und die Geschäftsführung der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland wahrgenommen.

Wir suchen für die Position eine Führungspersönlichkeit mit ausgeprägt strukturiert-analytischer und strategischer Denkweise, die durch ihr klares evangelisches Profil die Fähigkeit besitzt, wirtschaftliche Fragestellungen vor dem Hintergrund theologischer Grundlegungen zu gestalten.

#### *Wir bieten:*

- eine herausfordernde, vielseitige und verantwortungsvolle Führungsposition auf gesamtkirchlicher Ebene mit vielen Bezügen zu theologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen,
- die Mitgliedschaft im Kollegium der EKD als Leitungsorgan des Kirchenamtes der EKD,
- ein engagiertes, vielseitiges Team (z.Zt. 44 Mitarbeitende) mit hoher Kompetenz.

#### *Wir erwarten:*

- ein einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium (z.B. Volks-/Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaften) oder vergleichbar,
- umfangreiche und belastbare Kenntnisse und Erfahrungen im Finanzwesen – möglichst im öffentlichen/kirchlichen/diakonischen Sektor und in leitender Position,
- Fähigkeit, finanzpolitische Fragestellungen im Zusammenhang mit allgemeinen gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen zu sehen und daraus Schlussfolgerungen und Handlungsoptionen für die evangelische Kirche abzuleiten,
- tieferes Verständnis für volkswirtschaftliche Fragestellungen, sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, sehr gutes Zahlenverständnis,
- idealerweise gute Kenntnisse im öffentlichen/kirchlichen Haushaltsrecht bzw. Erfahrungen mit kameraler und doppischer Buchführung,

- sehr gutes Organisationsvermögen, Kompetenz in Struktur- und Organisationsfragen, bewährt auch in Veränderungsprozessen,
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Vortragskompetenz,
- möglichst langjährige erfolgreiche Führungsarbeit und Teamfähigkeit, möglichst nachgewiesen auch durch kollegiale Leitungserfahrungen.

Die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland ist für Sie selbstverständlich. Wir bitten hierzu um einen Hinweis in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Die EKD ist bestrebt, den Anteil von Frauen in den Leitungspositionen zu erhöhen. Deshalb freuen wir uns besonders über die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Präsident Dr. Hans Ulrich Anke (Tel. 0511 2796110) und Frau Husmann-Müller (Tel. 0511 2796310) gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis 22.05.2015** an die

**Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt  
- Personalreferat -  
Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover  
Bewerbungen@ekd.de**

## Personalnachrichten



Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;  
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich  
halt dich durch die rechte Hand meiner  
Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10

### Gestorben:

Pfarrer i. R. Friedrich Erbe, zuletzt in Haltingen, am 5. März 2015,

Pfarrer i. R. Erika Neureuter, zuletzt Professorin an der Evang. Fachhochschule Freiburg, am 24. Februar 2015,

Pfarrer i. R. Christian Schmechel, zuletzt in Bauschlott, am 4. Februar 2015.